



■ ■ ■ **KINO** **ACHTUNG:** Programmzeit ist auch Startzeit!

## FILMBESCHREIBUNGEN:

**Klassiker: Außer Atem** (OmU)

F 1960 ■ 90 min ■ Spielfilm ■ R: Jean-Luc Godard  
Jean-Luc Godards Gangsterfilm mit Jean-Paul Belmondo und Jean Seberg revolutionierte das Kino. Er zählt bis heute zu den Meisterwerken der Filmgeschichte und der Kinostart von Richards Linklaters fiktivem Making of ist der richtige Moment, ihn mal wieder anzuschauen.

**Der laute Frühling + Buchvorstellung**

D 2022 ■ 62 min ■ Dokumentarfilm ■ R: Johanna Schellhagen ■ DF  
»Der laute Frühling« ist 2022 in die Kinos gekommen. Danach ist die Filmemacherin 2 Jahre lang mit dem Film herumgereist. Die Diskussionen und Eindrücke mündeten schließlich in einem Buch: »Wie wir uns eine Zukunft auf diesem Planeten erkämpfen – Ein Handbuch für Unerschrockene«. **Am 11.3., 20:15 Uhr, in Anwesenheit der Autorin und Regisseurin Johanna Schellhagen.**

**Neu im Kino: DJ Ahmet** (OmU)

MK 2025 ■ 99 min ■ R: Georgi M. Unkovski  
Ein Dorf in Nordmazedonien: Ahmet steht mit seiner Liebe für elektronische Musik ziemlich alleine da, bis auf seinen stummen Bruder – und die hübsche Aya auf Heimaturlaub. Beide kommen sich bei heimlichen Raves auf dem Acker näher, müssen ihre Zuneigung aber gegen traditionelle Vorstellungen verteidigen. Eine jugendliche Rebellion in Zeiten von Social Media, mit viel Musikleidenschaft und einer Prise schwarzem Humor.

**Neu im Kino: Father Mother Sister Brother** (OmU + DF)

USA/IE/F 2025 ■ 110 min ■ Spielfilm ■ R: Jim Jarmusch  
Ein als Triptychon komponierter Spielfilm. Die drei Geschichten kreisen um die Beziehungen erwachsener Kinder zu ihren teils distanzierten Eltern und untereinander. In seinem neuesten Geniestreich lässt Regie-Ikone Jim Jarmusch den hochkarätigen Cast die Untiefen familiärer Beziehungen ausloten. Bei den Filmfestspielen Venedig mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet.

**Neu im Kino: Jeunes Mères – Junge Mütter** (OmU + DF)

F 2025 ■ 106 min ■ Spielfilm ■ R: Jean-Pierre & Luc Dardenne  
Der neue Film der Dardenne-Brüder: Jessica, Perla, Julie, Ariane und Naïma leben in einem Heim für junge Mütter. Fünf Teenagerinnen, die auf ein besseres Leben für sich und ihre Babys hoffen. »Sie hören in gewisser Weise auf, Figuren zu sein – und werden zu Menschen« (Jean-Pierre & Luc Dardenne)

**Kein Land für Niemand – Abschottung eines Einwanderungslandes**

D 2025 ■ 111 min ■ Dokumentarfilm ■ R: Max Ahrens und Maik Lüdemann  
Der Film hinterfragt die aktuellen Narrative über Flucht und Migration und beleuchtet die Mechanismen, mit denen Angst und Populismus die politische Agenda bestimmen. Wie konnte es so weit kommen?

DF = Deutsche Fassung, OmU = Original mit deutschen Untertiteln, OmeU = Original mit englischen Untertiteln

■ ■ ■ **KINO**

**Wiederaufführung: La Haine** (OmU)

F 1995 ■ 98 min ■ Spielfilm ■ R: Mathieu Kassovitz  
Pariser Banlieue. Nach einer Nacht voller Gewalt herrscht eine angespannte Atmosphäre. 30 Jahre nach seiner Uraufführung hat der Film nichts an Sprengkraft verloren und ist in seiner schonungslosen Kritik aktueller denn je. Ein filmischer Wutausbruch, der Generationen prägte.

**Neu im Kino: Nouvelle Vague** (OmU)

F 2025 ■ 105 min ■ Spielfilm ■ R: Richard Linklater  
Paris, Ende der 1950er: Der 28-jährige Godard dreht mit einem verrückten Team, einem amerikanischen Star und wenig Geld »Außer Atem«. Ein Meisterwerk, das das Kino verändern wird. Kult-Regisseur Richard Linklater lässt mit »Nouvelle Vague« eine ganze Generation junger Wilder wieder lebendig werden: angetrieben vom unbedingten Willen, alles anders zu machen. **Am 6.3., 21 Uhr Preview!** (Kinostart: 12.3.)

**Neu im Kino: Maysoon**

D/GR 2025 ■ 125 min ■ Spielfilm ■ R: Nancy Biniadaki  
Für die Ägypterin Maysoon, die als Museumsführerin in Berlin arbeitet, läuft alles gut bis ihr Partner Tobi eine Affäre gesteht. Sie muss hilflos zusehen, wie ihr mühsam aufgebautes Leben zerfällt. Zwischen persönlichem Verrat, bevorstehender Scheidung und der drohenden Abschiebung holt sie zugleich die politisch aufgeladene Vergangenheit des Arabischen Frühlings ein.

**Neu im Kino: Mit Hasan in Gaza** (OmU)

D/PS/F/QA 2025 ■ 106 min ■ Dokumentarfilm ■ R: Kamal Aljafari  
Vor Kurzem entdeckte der Regisseur drei MiniDV-Kassetten wieder, die das Leben in Gaza 2001 dokumentieren. Dieses Filmmaterial dient als Zeugnis eines Ortes und einer Epoche, die so nicht länger existieren. Der Regisseur verwandelt das vergessene Material in eine filmische Reflexion.

**Ohne Chefs – Demokratie bei der Arbeit**

D 2025 ■ 52 min ■ Dokumentarfilm ■ R: Mario Burbach  
Der Film begleitet Menschen, die einen scheinbar unmöglichen Beweis antreten: Ja, ein Unternehmen kann ohne Chefs funktionieren. In Kollektivbetrieben, Kooperativen und selbstverwalteten Unternehmen wird täglich für ein besseres »Richtiges im Falschen« gekämpft. **Am 5.3., 18:30 Uhr, in Anwesenheit des Regisseurs Mario Burbach und weiterer Gäste.**

**Wiederaufführung: Oldboy** (OmU)

KOR 2003 ■ 120 min ■ R: Park Chan-Wook  
Der Kultthriller ist ein unvergesslicher Rachetrip, der mit unerbittlicher Präzision Schönheit und Grausamkeit vereint. Regisseur Chan-wook inszeniert die Geschichte eines Mannes, der nach 15 Jahren isolierter Gefangenschaft plötzlich freikommt, ohne zu wissen, warum er eingesperrt wurde oder wer dahintersteckt. Ein Meisterwerk des modernen Kinos.

■ ■ ■ **KINO**

**Im Rahmen der Ausstellung**

**»Iris Lorenz Berlin – Gothic, Glitter And Eternity«:**

**Ein Traum in Erdbeerfolie – Comrade Couture** (OmeU)

D 2009 ■ 84 min ■ Dokumentarfilm ■ R: Marco Wilms  
Der Dokumentarfilm ist eine Reise in die wilde Parallelwelt der Mode- und Überlebenskünstler Ostberlins in den 1980ern. Hier konnte man aus der Reihe tanzen, individuell und provokant sein.

**Am 28.3., 18 Uhr mit anschließendem Gespräch zwischen Kuratorin Petra Schröck und Regisseur Marco Wilms**

**Tailor made Dreams – Maßgeschneiderte Träume** (OmU)

D 2006 ■ 90 min ■ Dokumentarfilm ■ R: Marco Wilms  
Sein Leben lang hat der Maßschneider Issar in Bangkok Europäer mit Anzügen versorgt. Nun Rentner, fliegt er endlich zum Gegenbesuch nach Europa. Ein Dokumentarfilm mit Bollywood-Charme.

**The True Costs – Der Preis der Mode** (OmU)

USA 2015 ■ 92 min, Dokumentarfilm ■ R: Andrew Morgan  
Eine Hose für weniger als 10 Euro. Wie kann es sein, dass Kleidung bei uns so wenig kostet? Der Regisseur macht sich auf die Suche und verfolgt eindrucksvoll den Weg, den die Kleidung macht, bevor sie zu uns ins Geschäft kommt.

**Westwood: Punk. Ikone. Aktivistin.** (OmU)

UK 2017 ■ 80 min ■ R: Lorna Tucker  
Der Film erzählt die Geschichte einer Kämpferin, die aller Niederlagen zum Trotz ihren Vorstellungen und Idealen treu blieb und als Infant Terrible der britischen Modewelt und Grande Dame des Punks Geschichte schrieb.

■ ■ ■ **BÜHNE**

**Ost West Dialoge**

**2.3. ■ 20 Uhr** ■ Brotfabrik Bühne ■ Eintritt frei gegen Anmeldung  
»Ost-West-Dialoge« bringt persönliche Geschichten auf die Bühne. Aus Monologen entstehen Dialoge mit dem Publikum, die Erfahrungen teilen und neue Perspektiven öffnen. Eine lebendige Performance mit Vergleichen, Austausch und Verständnis. Eine Kooperation mit der Rosa Luxemburg Gesellschaft

**Eine Emilie Kempin-Spyri. Alle Emilie**

**5.3. – 7.3. ■ 20 Uhr** ■ 18 € / erm. 12 €  
Eine Frau, vier Stimmen, ein Kampf um Sichtbarkeit: Emilie Kempin-Spyri, Juristin, Mitdenkerin des deutschen BGB und Nichte der »Heidi«-Autorin Johanna Spyri. Von der Schweiz abgelehnt, arbeitete sie in Berlin für die Rechte von Ehefrauen. Ein poetisch-politischer Theaterabend über Frauen, Macht und Gesetze von heute. Text und Regie Sara Flaadt, Mit: Sabine Fehr, Jasmin Mattei, Marlen Ulonksa, Vanda Beffa, Sound Desing LemuraRecording Studio

■ ■ ■ **BÜHNE**

**Chorabella: Frauen.Singen.**

**8.3. ■ 12 Uhr** ■ 10 € / erm. 8 €  
Lieder von und über Frauen, vor allem (aber sicher nicht nur) für Frauen. Lieder zum Verschwestern, zum Mut machen, zum Mut bekommen, zum Spaß haben, zum Genießen. Chorabella feiert den Frauentag! Feiert mit!

**Ein Abend in der Kneipe: 5 Jahre ohne Korn**

**8.3. ■ 20 Uhr** ■ 8 €  
Ein spontan-improvisierter Abend der anderen Art oder die Late-Night-Theater-show, wie Urweißenseer sie verstehen, auf der Bühne der Brotfabrik. Ein Tisch, 4 Stühle, 1 Külschrank und kein Rio. Wir laden uns Gäste ein, um mit ihnen auf Rio anzustoßen & Spaß zu machen. Für musikalische Begleitmusik des betreuten Trinkens ist gesorgt. Zugang ab 18 Jahren – im Laufe des Abends wird geraucht werden.  
mit: Süni & Gästen. Stammtischdramaturg: Nils Foerster

**Lea Streisand trifft Susanne M. Riedel.**

**12.3. ■ 20 Uhr** ■ 15 € / erm. 12 €  
Gesprächs- und Literatursalon. Zwischen verzweifelterm Kinderwunsch und ungelüftetem Teenagerzimmer muß das Mysterium der Mutterschaft liegen. Lea Streisand und Bestsellerautorin Susanne M. Riedel begeben sich gemeinsam auf die Suche.

**Jazz am Helmholtzplatz präsentiert: Christian Korthals Quintett**

**13.3. ■ 20 Uhr** ■ 18 € / erm. 12 €  
Christian Korthals Quintett »Exoplanet« – Post-Jazz trifft neoromantische Kammermusik und SciFi-Sounds. Christian Korthals (sax,piano), Urte Reich (cello), Daniel Meyer (guitar), Daigo Nakai (bass), Tom Dayan (drums).

**Die Improvisionäre**

**14.3. ■ 20 Uhr** ■ 18 € / erm. 12 €  
Sei dabei, wenn in 90 Minuten ein neues Theaterstück entsteht. Die Improvisationäre gehören zu den besten Impro Theatergruppen Berlins! Seit über zehn Jahren spielen sie jeden Monat in der Brotfabrik. Jede Show ist anders und einzigartig.

**Impro mit Attitüde: Theater ohne Probe**

**19.3. ■ 20 Uhr** ■ 18 € / erm. 12 €  
Die Mittel von Brechts Epischem Theater treffen auf den interaktiven Spaß des Improvisationstheaters. So entsteht ein unterhaltsames, aktuelles und jedes Mal einzigartiges Format. Ein lebendiger Theaterabend, den das Publikum miterlebt und mitgestaltet.

**Masche, Netz, Gewebe - Premiere / Uraufführung**

**20.3., 21.3. ■ 20 Uhr** ■ 18 € / erm. 12 €  
Masche/Netz/Gewebe untersucht das Wiederaufleben klassischer weiblicher Rollenbilder wie der »Tradwife« als Social-Media-Trend und stellt sich die Frage: Wie können Prozesse sichtbar gemacht werden? Gespielt wird die Solo-Performance Schauspielerin Karoline Sachslehner, Regie und Text kommen von Elli Treptow und Kostüm von Ole Ferchland.

■ ■ ■ **BÜHNE**

**Unbewusst, höchste Lust!**

**27.3. ■ 19 Uhr** ■ öffentliche Generalprobe ■ 5 €  
**28.3. ■ 20 Uhr** ■ Premiere / Uraufführung ■ 15 € / erm. 10 €  
**29.3. ■ 19 Uhr** ■ 15 € / erm. 10 €  
Lito, Bastard des mittelalterlichen Liebesmythos Tristan und Isolde, zerfällt in ein Bästchen.  
Eine musiktheatrale Meditation über das Nicht-Funktionieren in einer ausgemessenen Welt.  
Von und mit: Li He, Agnes Hestholm, Soli Jang, Jonathan Lauwers, I-Hsun Lee, Minyi Wang, Emma Warner, Carlo Nevio Wilfart, Juntao Ye

**Offener Theaterfreitagstreff für Jedermann**

**18 – 19:30 Uhr** ■ 5 €  
Jeden 2. Freitag im Monat. Für alle die sich im Theaterspielen ausprobieren oder weiterentwickeln wollen.  
Anmeldung: theaterleben@brotfabrik-berlin.de

## KINDER- UND SCHULSPIELPLAN:

Anmeldung für Kitavorstellungen per Mail an theaterleben@brotfabrik-berlin.de

**Dein Mitmachmärchen mit den Improvisationären**

**14.3. ■ 16 Uhr** ■ 10 € / erm. 7 €  
Improvisiertes Abenteuer für Kinder ab 4 Jahren. Zum Zuschauen, Mitmachen und Spaß haben. Gemeinsam entsteht eine neue Welt voller Fantasie. Zusammen erleben wir spannende Abenteuer und erschaffen ein ganz neues Märchen.

**Die Wimpernzwerge**

**15.3. ■ 16 Uhr** ■ 10 € / erm. 7 €  
**16.3., 17.3. ■ 10 Uhr** ■ 5 € plus JKS  
»Nichts ist wirklich schlimmer als allein in meinem Zimmer, in der dunklen Nacht«, singt Charlotte. Da bleibt sie lieber wach, macht Krach und spielt Zirkus! Doch plötzlich bekommt sie unerwarteten Besuch, erst ein Traumclown und dann Wimpernzwerge.  
Spiel: Esther Nicklas, Regie und Szenografie: Kristina Feix, Bühnenbild: Esther Nicklas, Puppen: Esther Nicklas mit Unterstützung von Kristina Feix  
Textilarbeiten: Heather MacCrimmon, Text: Esther Nicklas und Kristina Feix

**Häschen hat Geburtstag**

**30.3. – 1.4. ■ 10 Uhr** ■ 5€  
Häschen hat Geburtstag. Als es morgens aufwacht muss es erst einmal aufräumen, bevor die Freunde der Hund, der Opa, das Schweinchen und der Storch zu Besuch kommen. Aber irgendwie haben sie alle komischen Geschenke und Häschen kann sich nicht richtig darüber freuen. Am Ende kommt die kleine Maus, und schenkt dem Häschen eine große leckere...  
Mitmachtheater ab 3 von und mit Beatrice Ellinger

■ ■ ■ **LITERATUR**

**»Den Körper schreiben«  
Lesung und Gespräch mit Maren Wurster & Bettina Wilpert**

**5.3. ■ 19:30 Uhr** ■ BrotfabrikGalerie ■ 7 € / erm. 5 €

In ihren Romanen »Hier bleiben können wir auch nicht« (Berlin Verlag, 2025) und »Die bärtige Frau« (Verbrecher Verlag, 2025) erzählen die Autorinnen Maren Wurster und Bettina Wilpert von sensiblen Mutter-Tochter Beziehungen. Während Wilpert den Kontrollverlust des Körpers angesichts einer Mutterschaft beschreibt, steht bei Wurster eine Vergiftung im Zentrum, die über die Generationen hinweg weitergegeben wird. Beide Romane verhandeln Abhängigkeiten und Prägungen. Wie schreiben sich Erfahrungen in den Körper ein? Und wie kann Literatur sie sichtbar machen?

Anhand von Textausschnitten loten **Maren Wurster** und **Bettina Wilpert** an dem Abend aus, inwiefern es radikal ist, über den Körper zu schreiben. Sie sprechen über Herkunft und Mutterschaft, Zuschreibungen und Selbsternächtigung, Scham, Schuld und Mythen, die den weiblichen Körper prägen. Es geht ums Stillen, die Menstruation und darüber, was Körperliteratur leisten kann.

**»Zeitlang«  
Lesung & Gespräch mit Claudia Klischat & Donata Rigg**

**12.3. ■ 19:30 Uhr** ■ BrotfabrikGalerie ■ 7 € / erm. 5 €

Was geschieht, wenn Lücken des Erinnerns, Ängste und Verleugnung die Gegenwart bestimmen? In ihrem gemeinsamen Roman »Zeitlang« (Ullstein Verlag, 2024) erzählen Donata Rigg und Claudia Klischat von familiären Verstrickungen, politischer Verunsicherung und dem Weiterwirken der Vergangenheit. Im Zentrum steht der angehende Journalist Benedikt, der auf Umwegen zum Kommunikationsberater eines populistischen Politikers wird und damit nicht nur sich selbst, sondern auch seine Beziehungen in eine Krise führt.

An dem Abend sprechen **Claudia Klischat** und **Donata Rigg** anhand ausgewählter Textpassagen über die Entstehung des Romans, kollaboratives Schreiben und die literarische Auseinandersetzung mit der Welt im Text.

**»Das Leben feiern – trotzdem!«.  
Gundel & Christoph Seidler mit neuen Gedichten, Geschichten & altbekannten Liedern**

**29.1. ■ 19:30 Uhr** ■ BrotfabrikGalerie ■ 7 € / erm. 5 €

Das Leben überrascht immer wieder. Doch wie mit den gegenwärtigen unerträglichen Ereignissen umgehen? Wie mit den guten Überraschungen? Mit Freude und Trauer, Glück und Schmerz? Die Antwort kann sein: Worte finden und gestalten. So kann manches heilen, beim Dichten wie beim Lesen. Ist es nicht ein Glück, dass wir Erdenbewohner\*innen einen Mond haben und Jahreszeiten und Bäume – und Liebe?

**Gundel** und **Christoph Seidler** – seit über 50 Jahren ein Paar – präsentieren an dem Abend neue Texte übers Altern sowie Gundel Seidlers neuen Gedichtband »Blätter vor den Füßen« (Tredition, 2025).